

Stoßwellentherapie

Informationen für Patientinnen und Patienten

Wichtig zu wissen: Die Stoßwellentherapie unterstützt den Heilungsprozess und ergänzt die erforderlichen therapeutischen Maßnahmen (u. a. Reduktion der Belastung und regelmäßige Eigenübungen).

Was ist die radiale Stoßwellentherapie?

Radiale Druckwellen bieten eine nicht-invasive Behandlungsmöglichkeit für akute und chronische Sehnen- und Weichteilreizungen. Die Behandlung des betroffenen Bereichs unterstützt den Selbstheilungsprozess des Körpers und bietet gleichzeitig eine deutlich schmerzlindernde Wirkung.

Wie wirkt die Stoßwellentherapie?

Ein präzise gesteuertes pneumatisches System erzeugt kraftvolle Druckwellen, die über einen speziellen Applikator auf das betroffene Gewebe übertragen werden. Die Stoßwellen wirken mechanisch auf das Gewebe, regen die Gewebezellen an und unterstützen so den Selbstheilungsprozess.

Welche Erkrankungen können mit Stoßwellentherapie behandelt werden?

- Fersensporn
- Plantarfasziitis
- Tennisellenbogen
- Golferellenbogen
- Rotatorenmanschetten-Tendinitis
- Trochanterbursitis (Hüftschleimbeutelentzündung)
- Achillessehnen-Tendinitis
- Jumper's Knee (Patellaspitzensyndrom)
- Schienbeinkantensyndrom (Shin Splints)
- Morbus Osgood-Schlatter
- Myofasiales Triggerpunkt-Syndrom, einschließlich unterer Rückenschmerzen, Spannungskopfschmerzen und Ischiasschmerzen



Wie läuft eine Behandlung ab?

Die Behandlung dauert in der Regel 10–20 Minuten, abhängig von der Erkrankung und dem zu behandelnden Bereich. Bereits nach wenigen Sitzungen berichtet die Mehrheit der Patienten von einer spürbaren Verbesserung von Beweglichkeit und Schmerzen. In manchen Fällen sind weitere Sitzungen oder ergänzende Therapien erforderlich, um die Ursache der Beschwerden vollständig zu beseitigen.

Auch bei chronischen Beschwerden, die zuvor mit anderen Methoden nicht ausreichend gelindert werden konnten, zeigt sich bei einem Großteil der Patienten eine deutliche Besserung.

Wie fühlt sich die Behandlung an?

Ist der behandelte Bereich bereits sehr schmerzempfindlich, kann die Therapie in einem gewissen Maß unangenehm sein. Ihr Therapeut passt jedoch die Behandlungsparameter individuell an, um eine angenehme Therapie zu gewährleisten. Bei den meisten Erkrankungen tritt bereits während der Sitzung eine spürbare Schmerzlinderung ein.

Was ist nach der Behandlung zu beachten?

Nach einigen Stunden kann es im behandelten Bereich zu einer leichten, muskelkater-ähnlichen Empfindlichkeit kommen, die jedoch zumeist nicht länger als einen Tag anhält. Vermeiden Sie nach der Behandlung intensive körperliche Aktivitäten.

Die Behandlung der Krankheitsbilder erfordert häufig regelmäßige eigenständige Dehnübungen sowie eine Reduktion der Belastung des betroffenen Bereichs. Diese Maßnahmen werden durch die Stoßwellentherapie unterstützt, nicht ersetzt – der Erfolg der Therapie hängt daher auch von Ihrer Mitarbeit ab.

Kosten der Behandlung

Die Kosten der radialen Stoßwellentherapie werden in der Regel nicht von der Krankenversicherung übernommen. Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an – wir informieren Sie im persönlichen Gespräch über die genauen Kosten und weitere Details.